



Klimabündnis Lëtzebuerg

Angebote für kommunale Klimabündnis-Arbeit

Luxemburg, Januar 2006

Die nationale Koordination
(Mouvement Ecologique und Action Solidarité Tiers Monde)
bietet folgende inhaltliche Hilfen sowie Möglichkeiten der
Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit an:

Inhalt:

	Seite
Für den Einstieg:	
Lokale Politik, Klimabündnisgruppen, Kommissionen, Schulen, interessierte BürgerInnen	3
Ideen und Bilanzierung:	
Ideenkatalog für die Klimabündnisarbeit vor Ort	4
Animationen, Material und inhaltliche Hilfen für Ihre Aktionen vor Ort:	
1. Klima allgemein:	5
2. Bereich Nord-Süd	7
3. Bereich Energie und Verkehr	12
Dokumentationszentrum der nationalen Koordination und FSC-Label	15

Zu den wichtigsten Inhalten der allgemeinen Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit zählt es, globales Denken in den Mitgliedsgemeinden des Luxemburger Klimabündnis` zu etablieren, um so die Zusammenhänge zwischen Klima, Konsumverhalten im „Norden“ und Lebensbedingungen im „Süden“ zu verdeutlichen. Denn die Bildungsarbeit in den “Industrieländern” spielt eine ebenso wichtige Rolle wie die Projektarbeit vor Ort in den “Entwicklungsländern”. Aus diesem Grund ist das Angebot der nationalen Koordination initiiierend, ergänzend und beratend zu verstehen. Für eine sinnvolle kontinuierliche und flächendeckende Arbeit in den Gemeinden darüber hinaus ist die Entwicklung eigener kommunaler Aktionen, Veranstaltungen und Projekte jedoch unerlässlich.

Weitere Details zu den einzelnen Angeboten entnehmen Sie bitte dem **ausführlichen Gesamtkatalog**, der bei der nationalen Koordination (Action Solidarité Tiers Monde resp. Mouvement Ecologique) bereit liegt.

Für den Einstieg

Gemeinden aktiv im Klimaschutz

Die nationale Koordination bietet den neuen Mitgliedsgemeinden einen Einführungsvortrag an, der sich an kommunale Kommissionen, Klimagruppen usw. wendet und aufzeigen soll, welche Aktionen, Arbeitsbereiche und organisatorische Voraussetzungen auf kommunaler Ebene mit dem Beitritt verbunden sind. Neben dem internationalen und nationalen Rahmen für Klimaschutz (Kyoto-Protokoll, nationaler Allokationsplan...), werden dabei auch konkrete Beispiele aus anderen Mitgliedsgemeinden vorgestellt und diskutiert. Münden kann dies in ein kommunales Aktionsprogramm sowohl im Bereich Umwelt als auch im Bereich Nord-Süd.

Beamer-Vortrag „Wolkenbrüche fallen nicht vom Himmel“ – Fakten zum globalen Klimawandel (1,5 h mit anschl. Diskussion, Kontakt ASTM Dietmar Mirkes)

Dieser Vortrag dient dazu, die neuesten Erkenntnisse an der naturwissenschaftlichen und politischen Klimafront in leicht verständlicher Weise in die Gemeinden zu tragen. Im Mittelpunkt stehen die praktischen Auswirkungen des Klimawandels weltweit und hierzulande. Erfahrungsgemäß schließt sich immer eine sehr intensive Diskussion an.

Beamer-Vortrag „Globale Energieperspektiven in Zeiten des Klimawandels“ (gut 1 h mit anschl. Diskussion, Kontakt ASTM Dietmar Mirkes)

Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die aktuelle globale Angebots- und Nachfragelage bei den wichtigsten Energieträgern, die Auswirkungen ihrer Förderung auf Mensch und Umwelt, den Umfang der bekannten Reserven und die Perspektiven einer klimaverträglichen Energieversorgung. Dazu passen unsere beiden Energie-Ausstellungen.

‘Klima, Kanu, Quetschekraut’ – eine interaktive Ausstellung zum Thema KLIMA für Primärschulkinder



Den Klimabündnisgemeinden steht diese Ausstellung zum Thema Klima und Lebensbedingungen von indigenen Völkern im amazonischen Regenwald zur Verfügung. Ziel ist es in den Klimabündnisgemeinden die Kinder der 4. bis 6. Klasse zu informieren und zu sensibilisieren. Animatoren von ‘Action Solidarité Tiers Monde’ und ‘Mouvement Ecologique’ sorgen für eine fachgerechte Führung. Die interaktive Form der Ausstellung macht das Thema sehr verständlich und anschaulich. Es werden keine Katastrophenszenarien dargestellt. Die Ausstellung gibt Kindern - neben einer guten Portion nützlichem, praktischem Wissen - Anregungen, was sie selbst, in kleinen Schritten, tun und verändern können.

Zielpublikum : Schulklassen 4-6 Schuljahr Dauer einer Führung : 2 Schulstunden
Begleitmaterial : SchülerInnenheft Kontakt: ‘Action Solidarité Tiers Monde’
Tél.: 400 427 29 e-mail: klima@astm.lu

Ideen und Bilanzierung

Ideenkatalog für Klimabündnisgemeinden: Klimabündnis-Bausteine

Die Klimabündnis-Bausteine haben, wie in den Unterredungen mit den Gemeinden erläutert, 2 Funktionen:

- **Ideenkatalog für kommunale Aktionen**

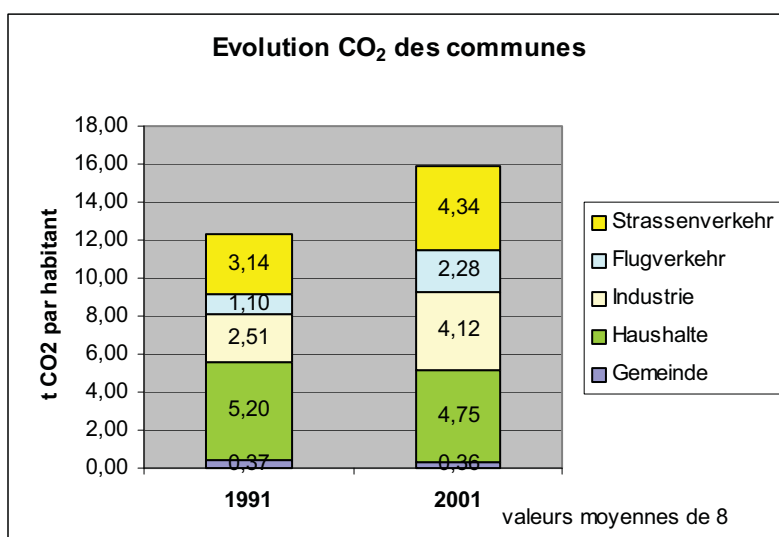
Was kann eine Gemeinde für den Klimaschutz tun? Welche Aktionen sind im Bereich Nord-Süd möglich? Diese und andere Fragen werden vom Ideenkatalog beantwortet. Erstellt damit ein Arbeitsinstrument für die politisch Verantwortlichen sowie die Arbeit in Gemeindekommissionen dar. Der Ideenkatalog dient als Grundlage für ein kommunales Klimaschutzprogramm über mehrere Jahre.

- **Evaluierungsinstrument für die kommunale Klimabündnisarbeit**

Nicht alle Aktionen der Klimabündnisarbeit finden ihren Niederschlag in messbaren CO₂-Reduktionen. So ist es z.B. wichtig Kindern und Jugendlichen ein Gefühl für das globale Zusammenleben auf dem Planet Erde zu vermitteln ohne dass daraus sofort messbare Treibhausgasreduzierungen abgeleitet werden können. Diese Evaluierung ist wichtig, um über die CO₂-Zahlen hinaus die Arbeit im Klimabündnis auch nach außen hin dokumentieren zu können.

Die Gemeinden wurden aufgerufen eine Evaluierung ihrer Arbeit mit Hilfe der Bausteine vorzunehmen und an die nationale Koordination zu schicken. Sie finden diese Klimabündnis-Bausteine auf unserer homepage: <http://www.klimabuendnis.lu/aktionsplan2002.pdf>

CO₂-Bilanzierung: EXCEL Rechenprogramme für die kommunale Bilanz sowie für die Energiebuchhaltung der kommunalen Einrichtungen



Die Arbeiten der Klimabündnisgemeinden sowie der nationalen Koordination werden in Zukunft mehr und mehr auch daran gemessen, inwiefern es in der Tat gelingt die gesetzten Ziele – d.h. die Reduzierung der CO₂-Emissionen - zu erreichen. Es ist daher unausweichlich sich mit den CO₂-Bilanzierungen auseinanderzusetzen. Die nationale Koordination stellt den Gemeinden nun die nötigen Instrumente in Form von EXCEL-Sheets zur Verfügung.

1. Globale CO₂-Emissionen

Bei dieser Datei werden aufgrund der Daten der Energieversorger (Gas, Strom...) und kommunalen Abschätzungen (Häuserbestand) die gesamten CO₂-Emissionen der Gemeinde errechnet. Um möglichst genaue Analysen zu haben, wird in die Bereiche 'kommunale Gebäude', 'staatliche Einrichtungen', 'Haushalte', 'Industrie', 'Strassenverkehr' und 'Flugverkehr' unterteilt.

2. Kommunale Gebäude

Mit dieser Datei können die Gemeindetechniker den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen der kommunalen Gebäude erfassen und überwachen. Daraus ergeben sich eventuell die Notwendigkeiten zur energetischen Optimierung oder sogar der Sanierung von Gebäuden.

Animationen und Material für Ihre Aktionen vor Ort

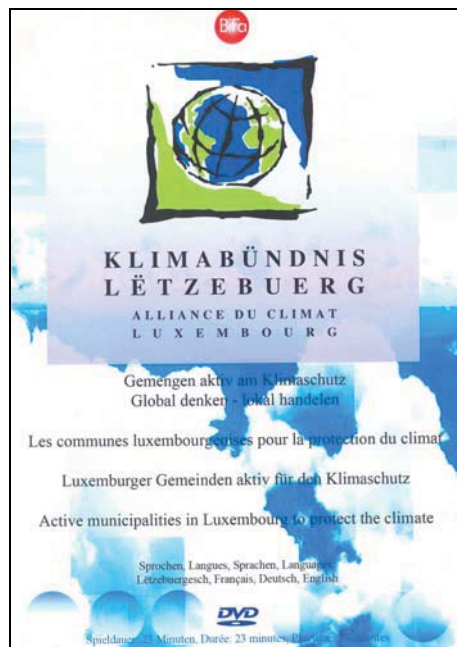
1. Klima allgemein:

Film (DVD) zum ‚Klimabündnis Lëtzebuerg‘

Das Klimabündnis Luxemburg hat einen Film realisiert, der einen Überblick gibt über die Themenfelder des kommunalen Klimaschutzes und der Nord-Süd Zusammenarbeit. Anhand von typischen Projekten und Aktionen wird dargestellt, wie Klimaschutz auf kommunaler Ebene möglich ist. Die lokalen Akteure kommen zu Wort.

Dieser Film gibt in nur 23 Minuten den lokalen Interessenten genügend Anregungen und Ideen für die Mitarbeit im Klimabündnis. Der Film ist 4-sprachig: **Luxemburgisch, Englisch, Deutsch und Französisch** (Version in **portugiesischer Sprache** in Ausarbeitung) und macht Mut zum Mitmachen.

Der Film richtet sich an die kommunalen Akteure, die bereits im Klimabündnis arbeiten oder die Klimabündnis-Idee verbreiten wollen. Jede Mitgliedsgemeinde erhält diesen Film. Anfragen an die nationale Koordination des ‚Klimabündnis Lëtzebuerg‘ Tel.: 43 90 30 26.



Weitere Filmangebote (DVD, Video) und Computerspiele hält die nationale Koordination zu Ihrer Verfügung.

Broschüre Klima-Aktiv

Diese Broschüre wurde für den ‚1. Klimadaag‘ im Jahre 2003 ausgearbeitet und veröffentlicht. Darin stellen 20 Mitgliedsgemeinden beispielhafte Projekte vor und es werden gemeindeübergreifende Themen, Aktionen und Projekte behandelt.

Ebenfalls enthalten sind:

- Klimabündnis Manifest und Erklärung von Bozen
- Ideenkatalog ‚Klimabündnis bausteine‘ für Luxemburger Klimabündnisgemeinden



Klima-Check / Persönliche CO₂ Bilanz für Haushalte

Die nationale Koordination hat eine einfache Rechenmethode mittels einer Drehscheibe für die persönliche CO₂-Bilanzierung erstellt. Diese wurde den Mitgliedsgemeinden in Form eines Faltblattes zur Verfügung gestellt. Dieser Klima-Check eignet sich für die Verteilung im Rahmen von Energiesparkampagnen, Klimaschutzaktionen, Energie- Umweltwochen, usw.



Hinweisschilder für Klimabündnisgemeinden

Die Mitgliedschaft im Klimabündnis im Alltag sichtbar zu machen, ist die Idee die mit diesen Hinweisschilder „Klimabündnis Gemeng“ verbunden ist.

Diese Schilder können an unterschiedlichen Stellen in den Gemeinden eingesetzt werden: an öffentlichen Plätzen und Gebäuden, an Bahnhöfen und Bustransporten, an Einfahrtsstrassen (‚Permission de voirie‘ nötig).

Die Schilder gibt es in 2 unterschiedlichen Breiten: 1250 mm und 1000 mm.

Die Höhe beträgt 350 mm



2. Bereich Nord-Süd

Nord-Süd Arbeit vor Ort

Für die Sensibilisierung im Themenbereich Nord/ Süd und die Projektarbeit vor Ort ist die Action Solidarité Tiers Monde (ASTM) zuständig.

Unter Animationen im Themenbereich Nord/ Süd sind bezogen auf die Hauptzielgruppe der Primärschulen in erster Linie die Nachbereitungsseminare zur Ausstellung « Klima, Kanu, Quetschekraut », und Workshops zum Kennenlernen anderer Kulturen, die sich an unseren Partnerprojekten orientieren, zusammen gefasst.

Einige Angebote – insbesondere die pädagogischen Konzepte - richten sich dabei an bestimmte Zielgruppen. Generell können jedoch die meisten Angebote altersspezifisch angepasst werden. Zu unseren Zielgruppen gehören insbesondere

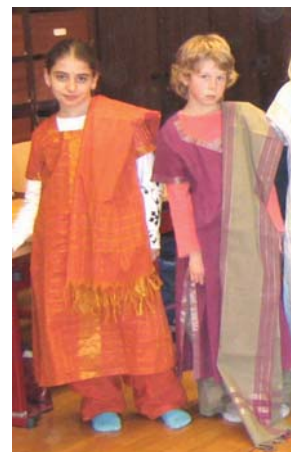
1. Vorschulen und Primärschulen, 1.-3. Schuljahr
 2. Primärschulen, 4.-6. Schuljahr
 3. Sekundärschulen
 4. Erwachsene
- sowie
5. Multiplikatoren (Lehrpersonal, Erzieher, Erwachsenenbildner) und
 6. politische Entscheidungsträger (insbesondere auf kommunaler Ebene)

Angebotsübersicht

Workshops/ Animationen/ Pädagogische Koffer

a) Workshop « Indienkoffer »:

Indische Objekte, die aus fünf verschiedenen Teilbereichen (Haushalt, Kleidung und schmuck, Schule, Spiele und Musik sowie allgemeine Informationen) ausgewählt sind, geben einen Einblick in indische Dörfer und das Leben auf dem Land.



b) Workshop « Koffer Indigene Amerikas »: Das hier enthaltene Material lädt dazu ein, Ureinwohner aus Nord- und Südamerika kennen zu lernen. Bücher, Videos und Alltagsgegenstände ermöglichen beispielsweise Rollenspiele aus dem Leben der Ureinwohner, zur Artenvielfalt oder der Ökologie des Regenwaldes. Zwei Werkstattbücher leiten darüber hinaus zum Basteln kulturell bedeutsamer Gegenstände wie Fetischketten, Masken oder Tipimodelle an.

c) Workshop « Kochen wie in Amazonien »

Andere Kulturen mit allen Sinnen kennen lernen und dabei nicht nur das fertige Produkt konsumieren: bei der Vorbereitung lernen die Kinder nicht nur die Zubereitung des Essens kennen, sondern erfahren auch jede Menge über die Herkunft der Zutaten, deren Anbaubedingungen und die Menschen Amazoniens.

d) Workshop “Gewürzkoffer” - Wer weiß schon wo der Pfeffer wächst?

Der Gewürzkoffer enthält neben Gewürzen wie Kardamon, Zitronengras oder schwarzem Pfeffer jede Menge Informationen zu den jeweiligen Produkten. Wo wachsen sie, welche geschmacklichen Eigenschaften haben sie, wie kamen sie nach Europa und wer verdient am meisten am Handel. Der “Gewürzhandel früher und heute” wird auch thematisiert, gerade sowie Kolonialisierung und Welthandelsstrukturen. Neben der “grauen Theorie” können auch einige Gewürze selbst hergestellt werden.

e) Workshop “Kakaokoffer” - Vom Kakaobaum zur Schokolade

Die Folien-Mappe “Vom Kakaobaum zur Schokolade” erlaubt Einblicke in die Welt der Kakaobauern, zeigt wie die Kakaofrüchte geerntet und verarbeitet werden und führt anschließend durch eine Schokoladenfabrik. Die Mechanismen des Kakao-Welthandels werden in einem Planspiel näher beleuchtet.

f) Workshop “Afrikakoffer”

Bei der Präsentation des Afrikakoffers liegt der Schwerpunkt auf der Region Westafrikas. Unter anderem werden die Themenbereiche Kleidung, Nahrung und Musik behandelt, um den Kindern eine Vorstellung von der Vielfalt des afrikanischen Kontinents zu geben.

g) Workshop “Fußballkoffer”

Der pädagogische Fußballkoffer der gepa enthält neben Dia- und Videomaterial zum Thema “Fair gehandelte Bälle aus Pakistan” beispielsweise auch ein Ball-Nähset, mit dem die Kinder ausprobieren können, was es tatsächlich bedeutet, diese Arbeit zu machen. Informationen zum Thema Kinderarbeit oder ein Fußballquiz sind weitere Elemente des Koffers.

h) Workshop “Amazonienkoffer” (ab Sommer 2006)

Authentisches Material zeigt den Kindern typische Situationen aus dem Leben der Indigenen Amazoniens – die Verbindung zwischen Ländern des Nordens und des Südens wird beispielsweise über die Themen Rohstoffe und Konsumverhalten vermittelt und gibt den Kindern damit einen Einblick in ihren eigenen Verantwortungsbereich und zeigt ihnen Handlungsmöglichkeiten auf (besonders als Vertiefungsworkshop der Ausstellung KKQ geeignet).

i) Workshop “Erdölkoffer”

Öl ist einer der wichtigsten Rohstoffe der Welt. Zweck dieses Koffers ist, auf anschauliche Weise das Thema Erdöl zu erläutern. Themenbereiche sind die Entstehung von Erdöl, Herkunftsländer und die Produkte aus Erdöl.

Erdöl ist einer der vielen Rohstoffe, die der Süden dem Norden liefert, von dem aber die Mehrheit der Menschen im Süden nicht profitiert. Der Erdölkoffer soll die Schüler/innen über diese Zusammenhänge informieren und sie anregen, sich über ihr Konsumverhalten einige Gedanken zu machen.

j) Workshop "Südamerikakoffer" - Mit dem Weltfernglas zu Rosalia

In Südamerikakoffer gibt es Unterrichtsmaterialien, Bücher, Aktivitäten aber auch Alltagsgegenstände und Musikinstrumente die zum Anfassen und Ausprobieren einladen. Ein Projekt mit 12 Stationen zum "Leben von Kindern in Südamerika" ist ein weiterer Schwerpunkt des Koffers. In einem Reisetagebuch können die Kinder ihre Eindrücke festhalten.

k) « Urwald in der Klasse »

Diese Idee eignet sich als Abschlussveranstaltung einer kompletten Klassenstufe, die während des Schuljahres verschiedene Aktionen oder Unterrichtseinheiten zum Thema Amazonien selbst erlebt oder gestaltet hat und ihre Ergebnisse nun öffentlich vorstellen möchte.

- Gliederung in Info- und Aktionszonen, wo die Schüler selbst über ihre Projekte aufklären, z.B. "Urwaldtheater", "Amazonienpuzzle", "Ausstellungswerkstatt", "Aktionen und Infos zu Recycling-Material", "Fair Trade-Projekte", "Das Regenwaldrätsel" etc.

l) "Afrique dans mon école"



Faire découvrir l'Afrique aux enfants à travers des contes interactifs aux jeux de rôles, initiation à la percussion africaine, approche de la vie quotidienne dans un village africain à l'aide de matériel authentique et mise à disposition des fiches pédagogiques aux enseignants pour approfondir le sujet. Bref, une belle occasion pour les enfants de rencontrer un autre continent.

Les activités en survol:

1. Découverte des instruments d'ici et d'ailleurs
2. Le marché africain
3. Chorégraphies rythmiques à thèmes
4. Présentation du Sac pédagogique de Baga (Togo)
5. Contes interactifs :
 - *La vie au village*
 - *Lied vun 5 Villercher*
 - *Spillman*
6. Initiation à la percussion
7. Initiation à la danse africaine
8. Cuisine africaine
9. Fabrication d'instrument de musique et de marionnettes

Durée de chaque activité: minimum 2 heures (affiliées ou autres)

m) « Ferien in Amazonien »

=> denkbar als ein- oder mehrtägige Ferienveranstaltung, in der Kinder möglichst naturgetreu das Leben der Indigenen kennen lernen können (max. 20 Kinder), Themen z.B.: « Kinderalltag im Regenwald (vgl. afrikanisches Dorf) », « Kinderspielzeug aus Naturmaterialien », « Essen und Trinken » etc.

n) « Radio Regenwald » (ab Frühjahr 2006)

Etablierung eines monatlichen Sendetermins (evtl. bei verschiedenen Radiosendern) und Vorbereitung/ Gestaltung von Sendungen zu den Themen Regenwald und Klima von Schulkindern, Alter 10-15 Jahre, unter Anleitung

o) Spiele der Welt (ab Sommer 2006): Teilaktion, z.B. im Rahmen eines Schulfestes oder eines "Eine-Welt-Tages"

p) „Globales Denken - aktive Solidarität“ - die drei Projekte:

In der **Erwachsenenbildung** verbinden wir unter dem Leitsatz „*Globales Denken - Aktive Solidarität*“ Bildungsarbeit in den Gemeinden mit Projektunterstützung im Süden.

1. AFRIKA – Ökologische Armutsbekämpfung in Togo

Partner: Das „Centre pour l'Écologie et le Développement“ (CED, Danyi-Plateau)

Das Projekt läuft weiter ... Dazu gibt es folgende didaktische Angebote: ein Dia-Vortrag, eine Ausstellung mit 5 Tafeln (70 x 100 cm), die Tasche von Baga, Erlebnisberichte einer Schülerreise-Gruppe, ein afrikanisches Dorf; diese Elemente können kombiniert werden („afrikanischer/s Abend / Fest“). Bei entsprechender Nachfrage ist eine Studienreise zum Projekt denkbar ...



2. ASIEN - Integrierte ländliche Entwicklung (incl. Bau von Biogas-Anlagen) in Indien



Partner: Jana Jagaran im Distrikt Belgaum / Karnataka

Das Projekt läuft weiter ... Dazu gibt es folgende didaktische Angebote: ein Dia-Vortrag, eine Ausstellung mit 6 Tafeln (70 x 100 cm), ein Heft zum kostenlosen Verteilen, ein RTL-Film von rd. 30 min, den Indien-Koffer u.a. Animationen.

Dazu paßt auch der Vortrag „Globale Energieperspektiven in Zeiten des Klimawandels“

3. LATEINAMERIKA: Kommunale Landrechte im Amazonasgebiet von Peru

Partner: ORAI, der regionale Verband der Indigenen am Rio Corrientes

Das Nachfolgeprojekt des abgeschlossenen Landrechtprojektes in Ecuador ... Dazu gibt es folgende didaktische Angebote: ein Dia- oder Beamer-Vortrag „Erdölförderung in Amazonien“, eine Ausstellung (in Teilen fertig, Rest in Vorbereitung, voraussichtlich 5 Tafeln à 70 x 100 cm) und viele Landkarten, ein packender Film von rd. 30 min („La muerte in Sion“), ein Erdöl-Koffer, eine thematisch passende website: www.erdoelinamazonien.org,

In der Zeit vom 6.-8.2.06 werden zwei Gäste aus Amazonien in Luxemburg sein (darunter die Regisseurin des Films); wir bereiten eine größere Veranstaltung dazu vor (die Aktivitäten hierzu laufen unter dem EU-Erdöl-Projekt, s. auch dort).



Alle drei Projekte können auch in Kurzvarianten für Gemeinde-Gremien vorgestellt werden.

Vor-Ort-Termine zu den derzeit verfügbaren Angeboten aus unserem vielfältigen Programm, können in Absprache mit der ‘Action Solidarité Tiers Monde’ Tel. 00352/ 400 427-28/-29 oder -30, Fax. 00352/ 400 427-27 vereinbart werden (Vorträge in Deutsch/ Luxemburgisch, Animationen in Deutsch/ Luxemburgisch oder Luxemburgisch/ Französisch).

Die einzelnen pädagogischen Angebote können auch in Fortbildungsform für Multiplikatoren angeboten werden.

Im Centre d'Information Tiers Monde (CITIM) gibt es darüber hinaus eine Vielzahl weiterer pädagogischer und informativer Materialien wie beispielsweise die Rucksackbibliothek oder der “Koffer Microfinance”, die allen Interessierten zur Verfügung stehen und die für die eigene Verwendung ausgeliehen werden können. Für Klimabündnisgemeinden sind als zusätzliches Angebot die entsprechenden Animationen enthalten.

3. Bereich Energie und Verkehr

Lastenheft für kommunale Energiekonzepte

Auf Wunsch einiger Gemeinden wurde ein Lastenheft für die Erarbeitung von kommunalen Energiekonzepten erstellt. In dieses Lastenheft sind die speziellen Anliegen einer Klimabündnisgemeinde eingeflossen, sowie neue Aspekte (neue Wohngebiete, Verkehr) berücksichtigt worden.

Klima-Spill: Eine Ausstellung zum Energie-Alltag eines Haushaltes



„Öl-Fässer“ im reellen Maßstab zeigen, wie viel Energie (Öl) ein Haushalt bei unterschiedlichen Aktivitäten verbrauchen.

Wieviel Liter Öl sind nötig für ...

- Die täglichen Wege auf unterschiedliche Art und Weise zurückzulegen (mit dem Auto, mit Bus/Bahn, für Ihre Flugreise)?
- Das Heizen des Einfamilienhauses mit unterschiedlicher Wärmedämmung, für Warmwasser resp. Strom?

Das ‚Klima-Spill‘ bittet die TeilnehmerInnen, die Fässer den jeweiligen Aktivitäten zuzuordnen. Durch einfachen Vergleich kann man leicht feststellen, wo am meisten für den Klimaschutz getan werden kann. Das Gewinnspiel kann durch lokalen Wettbewerb (Hauptgewinne unter den richtigen Antworten) erweitert werden. Eine Initialbetreuung der Besucher vor Ort ist notwendig!

Technische Daten: Fläche 3x4 Meter, Auf- und Abbau 3 Personen, Transport im Kleintransporter (größtes Teil 2 Meter). Lieferumfang: Standmaterial, Fragebögen zum Spiel, Bleistifte mit Logo Klimabündnis

Altbausanierung und Neubau: Information und Beratung vor Ort

Das Angebot der nationalen Koordination, eine Information und fachliche Beratung vor Ort (max. 8 Stunden pro Gemeinde), wird den Mitgliedsgemeinden angeboten.

Diese Beratung kann sowohl das Thema Neubau (Niedrigenergie- und Passivhäuser) als auch energetische Altbausanierung abdecken. Folgende Möglichkeiten für diese Information und Beratung vor Ort bieten sich an:

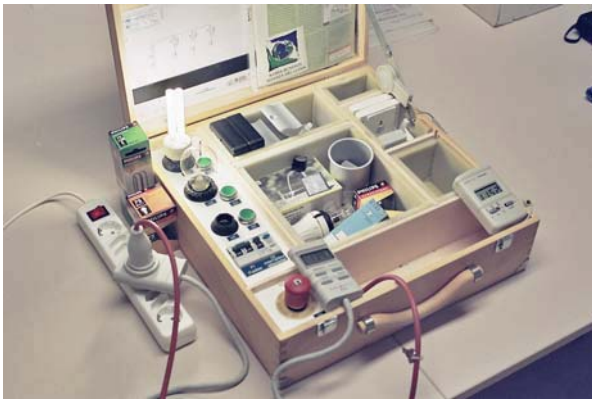
Neubau

- Öffentliche Informationsversammlung zum Thema Niedrigenergie- und Passivhäuser
- Einstiegsberatung von Bauinteressierten bei einem konkreten Projekt

Altbau

- Öffentliche Informationsversammlung mit Visite eines sanierungsbedürftigen Altbaus

Energie-Sparkoffer für Energiedetektive in Schulen



Aus Schülern werden Energie-Detektive

Der sinnvolle Umgang mit der Energie und das Energiesparen sind Themen mit denen auch Schüler und Schülerinnen aus den Primärschulklassen zunehmend in Berührung kommen.

Die Schüler werden in 3 Gruppen von Energie-Detektiven aufgeteilt und spüren selbständig die Energie-Schwachstellen im Schulgebäude auf. Alle nötigen Messinstrumente und Unterlagen sind im Energiespar-Koffer enthalten.

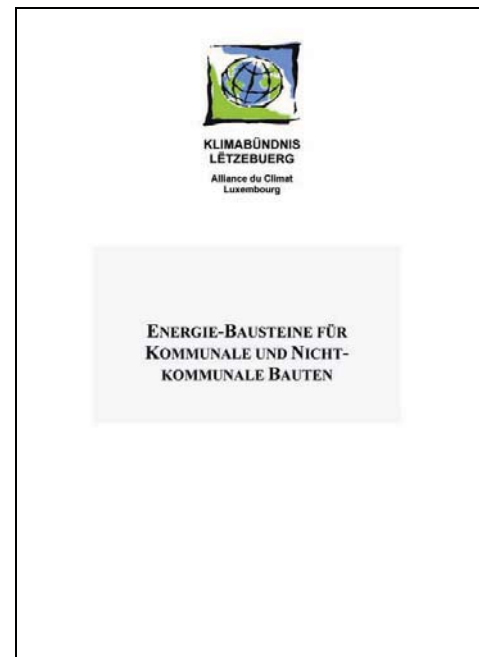
Umweltkoordination / Mouvement Ecologique
6, rue Vauban L-2663 Luxemburg Tel. : 43 90 30 26
e-mail : klimab@emweltzenter.lu www.klimabuendnis.lu

‘Energie-Bausteine für kommunale und nicht kommunale Bauten’ (2003)

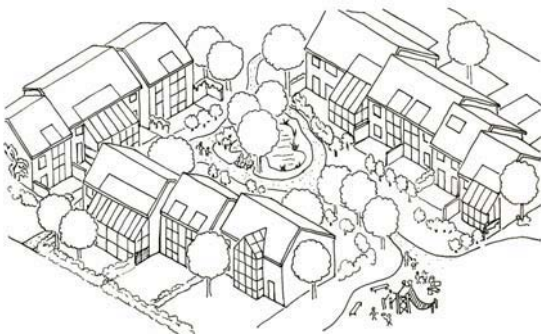
Diverse Text-Bausteine können von den Klimabündnisgemeinden bei verschiedenen Bauprojekten angewandt werden, um die energierelevanten Aspekte stärker zu berücksichtigen, indem diese Texte in die Reglemente, Verträge, Konventionen.... eingearbeitet werden. Die Textbausteine berücksichtigen sowohl raumplanerische als auch technische Aspekte.

Bei den Energiekennzahlen haben wir die vom Umweltministerium ausgearbeiteten Zahlen für die Subventionen (Regl. 2001) zu Grunde gelegt. Ein besonderes Augenmerk wurde auf eine uniforme Berechnungsmethode gelegt, wobei das Klimabündnis seine Koordinationsfunktion übernommen hat, und den Mitgliedsgemeinden ein einheitliches Rechenprogramm (PPP 2004) zur Verfügung stellt.

Mittlerweile rechnet das Umweltministerium bei den neuesten Subventionsprogrammen mit anderen Normen.



Klima planen: Nachhaltige Siedlungen



Ein Falblatt ‘Nachhaltige Siedlungen’ mit Check-Liste steht den Gemeinden zur Verfügung bei der Planung von neuen Siedlungen. Dieses Falblatt richtet sich an Architekten und Planer und soll anhand von Beispielen und Ideen veranschaulichen, wie im Bereich der Planung und Realisierung von Siedlungen Ziele der Nachhaltigkeit erreicht werden können.

Für Ihre Energiesparkampagne: 10 Faltblätter dt/fr sowie 6 Informationstafeln zum 'Energiesparen im Haushalt'

Den Gemeinden werden die Vorlagen für 10 Faltblätter für kommunale Energiesparkampagnen zur Verfügung gestellt. Darin werden folgende Themen behandelt: Energieverbrauch im Haushalt, Wärmedämmung, Heizen, Lüften, Stand-By, Waschen, Kochen, Kühlen, Beleuchtung, Photovoltaik+Solarthermie.

Dazu stehen ebenfalls 2x6 Infotafeln (in deutscher und in französischer Fassung) zur Verfügung zu folgenden Themen: Energieverbrauch, Kühlen, Heizen, Wärmedämmung, Thermische Solaranlagen, Photovoltaik.



Dieses Material aus dem Jahre 2001 muss zum Teil an die neuen Reglemente angepasst werden!

Kinder entdecken den Schulweg zu Fuß und werden Verkehrsdetektive

Für die Aktion ‚Op Kannerféiss duerch d’Welt‘ wurden 2003 umfangreiches pädagogisches Material erstellt, das immer noch angewendet werden kann. Dabei kommen die folgenden 2 Hauptaktionen in Frage.

1. Kinder sammeln ‚Gréng Meilen‘

Für alle Wege, die während einer Projektwoche zu Fuß, auf selbst bewegten Rädern oder mit öffentlichem Transportmittel (BUS) zurückgelegt werden, bekommen die Kinder „Gréng Meilen“. Jedes Kind erhält ein Sammelalbum mit Aufklebern



für seine persönlichen Meilen sammelt. Die Zahl der gesammelten Meilen dient entweder als Gradmesser für eine Belohnung (eigene Ideen) und/oder als Ansporn an die lokale Politik, den Langsamverkehr stärker zu fördern.

2. Kinder machen Vorschläge zur örtlichen Verkehrssituation

Vor allem die Kinder der höheren Klassen und Jugendliche sind angesprochen die Probleme auf ihren Alltagswegen zu analysieren und selbständig nach Lösungen zu suchen sowie eigene Ideen zu entwickeln. Das Ergebnis ihrer Überlegungen sind „Kinderverkehrsgutachten“, die lokalen Entscheidungsträger überreicht werden. Die Fragebögen ‚Verkehrsdetektive unterwegs!‘ stehen den Gemeinden zur Verfügung.

Dokumentationszentrum der nationalen Koordination und FSC-Label

Im Oeko-Zenter Luxemburg (6a, rue Vauban)

Seit mehreren Jahren baut die nationale Koordination ein Dokumentationszentrum auf, mit Büchern, Filmen, Videos und anderen Materialien zum Thema Klima, Energie, Transport... Interessierte finden hier vieles was für lokale Arbeit von Bedeutung sein kann. Z.B. stellt die nationale Koordination auch Texte für die Gemeindezeitung oder die kommunale homepage zur Verfügung.

Im ‚Centre d’Information Tiers Monde’ (CITIM)

Im CITIM gibt es darüber hinaus eine Vielzahl weiterer pädagogischer und informativer Materialien wie beispielsweise die Rucksackbibliothek oder der “Koffer Microfinance”, die allen Interessierten zur Verfügung stehen und die für die eigene Verwendung ausgeliehen werden können. Für Klimabündnisgemeinden sind als zusätzliches Angebot die entsprechenden Animationen enthalten.

FSC Label für nachhaltige Forstwirtschaft



Die nationale Koordination gewährleistet für 2005 und 2006 das Sekretariat von FSC Luxemburg und ist somit Anlaufstelle für Gemeinden die sich für dieses Label für nachhaltige Forstwirtschaft interessieren. Ein **Vortrag** zum FSC steht zur Verfügung.

Kontakt und weitere Informationen:

Auf der Klimabündnis homepage: www.klimabuendis.lu

Nationale Koordination Umwelt:

Mouvement Ecologique Paul Ruppert

6, rue Vauban L-2663 Luxemburg e-mail : klimab@oekozenler.lu

Tel. : 43 90 30 26 FAX 43 90 30 43

Nationale Koordination Nord-Süd:

Action Solidarité Tiers Monde / Agence Commune

Robert Bodja/ Birgit Engel/ Dietmar Mirkes

55, av. de la Liberté, L-1931 Luxembourg email: klima@astm.lu

Tel. 00352/ 400 427-28/-29 oder -30, Fax. 00352/ 400 427-27